

PROJEKT : fluss&au.

Die Idee:

Als Folgeprojekt von "Wald&Wiese" widmet sich "Fluss&Au" neben einem naturwissenschaftlichen Zugang zur Donau im Wiener Raum der Tatsache, dass dieser Strom auf fast 3000 Kilometern an inzwischen 10 Staaten grenzt, mit verschiedenen Kulturen und Sprachen, aber einer gemeinsamen Lebensader - eben der Donau. Der Wienerwald prägt den Westen Wiens, die Donau und ihre Aulandschaft den Osten der Stadt. Dass künstliche Bauwerke wie die Donauinsel mit der (Zerstörungs)Macht des Wassers zu tun haben, ist den Kindern kaum bewusst. Dass die Au ein sich ständig verändernder Lebensraum ist, der Tag für Tag anders aussehen kann und über Jahrhunderte auch anders ausgesehen hat, ist ebenfalls weitgehend unbekannt. Die Nutzung der Wasserkraft zur Stromgewinnung soll anhand eines Besuchs im Kraftwerk Freudenua anschaulich gemacht werden, zugleich lässt sich das Thema Elektrizität daran knüpfen.



HOMEPAGE

<http://ortnergasse.webonaut.com/m2/f+a/>



Der besondere Wert des Projekts liegt in seiner großen thematischen Breite: Von den Grundlagen geografischer Kenntnis zu den Ländern entlang der Donau spielen Sprachen, Kulturen und deren Ausprägung in Musik, Tanz, Literatur, Kleidung, aber auch die Währung oder die regionale Küche eine Rolle. Naheliegender dabei ist, auf möglichst viele Quellen aus der Klasse zurückzugreifen: Die M2-Kinder und ihre Eltern und Verwandten aus den Donauregionen sind ein wichtiger Ausgangspunkt. Dazu kommen Schifffahrt, unterschiedliche

Bootsformen sowie Brücken und damit die verschiedenen Lösungen ihrer Konstruktion. Natürlich sind die Pflanzen und Tiere, die in Fluss und Au leben, ebenfalls Bestandteil dieses Projekts.

Die Durchführung:

Eine Fahrt mit dem Nationalparkboot in die Lobau eröffnete den Reigen der monatlichen Projekttermine.

Der "neue Wald" sieht ganz anders aus als der Buchenwald im Westen Wiens.

Die beiden ORF-Filme über die "Donau - Lebensader Europas" machten die Kinder neugierig.

Parallel dazu entsteht die Projekthomepage.

Videos von den Ausflügen gehen möglichst zeitnah online, die Seiten zu den Donauländern haben Vorrang, um den Kindern die Dimension des Donauverlaufs überschaubar darstellen zu können.



HANDOUT | KochDoku



"Das Tier der Woche", ein erfolgreiches M2-Projekt, taucht in weiterentwickelter Form wieder auf.

Inhalt ist ein kurzer Vortrag zu einem Tier, das in der Au oder in/an der Donau lebt. Quelle der Information sind einerseits die Klassenbibliothek und andererseits das Internet. Aus den Basisfragen entwickeln die Kinder den Vortragstext, aus dem das bebilderte Handout für die "Fluss&Au"-Projektmappe entsteht, zugleich werden die bei der Präsentation verwendeten Bilder ausgewählt.

Wichtig ist, dass die Kinder dabei lernen, wie mit Copyright umzugehen ist und dass offensichtliche Verfügbarkeit nur scheinbar freie Verwendbarkeit bedeutet.

Der letzte Schritt ist der Vortrag selbst: Er wird gefilmt und ist Basis für die Diskussion, was sich besser machen lässt bei einem Vortrag oder Referat, das die Kinder in der nächsten Schule häufig halten müssen. Das resultierende Video wird wiederum in die Projekthomepage eingebunden.



Auch das Projekt "FreitagsKochen" passt ins Konzept:

Wir kochen möglichst authentisch Rezepte nach und veröffentlichen die Kochdoku ebenfalls auf der Projekthomepage.

Und natürlich spielen Musik und Tanz eine Rolle.

Dazu kommen wieder einmal Profis aus den jeweiligen Ländern in die Klasse und studieren mit den Kindern ein Lied und einen Tanz ein.

Dieser Text steht unter Creative Commons Lizenz: CC BY-NC-ND 4.0

<http://creativecommons.org>

